



ab

12

Neue Landschaften entstehen

Das Gesicht Nordrhein-Westfalens wurde nicht nur geprägt durch die zahlreichen Zechen, Stahlwerke und weiteren Industriebauten, sondern auch durch den Eingriff in die Erde und die Umgestaltung der Erdoberfläche. Sichtbare Zeichen dessen sind z. B. die Bergehalden und die künstlichen Seen.

Mitten im Rheinland befindet sich auch heute noch ein riesiger „wandernder“ Krater des Braunkohleabbaus, dem ganze Dörfer, Wälder und Felder weichen müssen. Im Westen wird die Landschaft abgetragen, während im Osten unter Nutzung des Abraums neue, rekultivierte Landschaft entsteht. Wissenschaftlich begleitet wird die Entwicklung der neuen Flächen durch die Forschungsstelle „Rekultivierung“, einer Kooperation der RWE-Power AG mit dem Kölner Büro für Faunistik.



Es sind die zwei Seiten, die Zerstörung der Landschaft einerseits sowie die Rekultivierung andererseits, mit denen sich die Jugendlichen auseinandersetzen sollen. Hierfür bietet sich nach einer einführenden Recherchephase die Durchführung von (stummen) Schreibgesprächen an, um eine umfassende Sammlung der Aspekte und Argumente des gesellschaftspolitisch kontrovers diskutierten Themas zu erhalten.

Zeitaufwand

Schreibgespräch: 2 Stunden

Ort

dritten

Material

Papierrollen, Schere, Krepppapier, Informationsmaterial, Internetzugang

Vorbereitung

Tische für Schreibgespräche



Stummes Schreibgespräch „Kohleabbau verändert Landschaft“

Im Vorfeld müssen zwei Arbeitstische hergerichtet und große Papierbögen darauf verteilt werden. Auf einem der Arbeitstische wird auf das Papier „Zerstörung der alten Kulturlandschaft“ auf dem anderen Tisch „Rekultivierung und Aufbau einer neuen Kulturlandschaft“ notiert. Die Jugendlichen verteilen sich dann an die beiden Tische und notieren in einer ersten Phase (ca. 20 Min.) Stichwörter, Fragen und Meinungen zu dem jeweiligen Thema. Die Jugendlichen können dabei zwischen den Tischen hin und her wechseln. In der zweiten Phase geht es darum, das Aufgeschriebene zu lesen und darauf mit Antworten, Kommentaren oder weiteren Aspekten zu reagieren. Das Schreibgespräch endet, wenn der Schreibfluss sichtbar abgenommen hat. Eine gemeinsame Auswertung der Abschlussdiskussion schließt sich an.

Alternative

Es können gezielt Schwerpunkte vorgegeben werden, indem vorab die Oberbegriffe durch Fragen oder Stichworte weiter eingegrenzt werden.



Link

Forschungsstelle „Rekultivierung“

www.forschungsstelle.rekultivierung.de

Informationen zum Braunkohleabbau

www.rwe.com

BUND, Landesgruppe NRW e. V., Infomaterial „Braunkohle im Rheinland“

www.bund-nrw.de

Multimediareportage: Kohle raus – Wald rein

[http://multimedia.swr.de/
tagbau-rekultivierung#1583](http://multimedia.swr.de/tagbau-rekultivierung#1583)

WDR-Film: Das große Loch – Heimat gegen Kohle

verf. bis 28.03.2019:
[https://www1.wdr.de/
fernsehen/wdr-dok/sendungen/
das-grosse-loch-116.html](https://www1.wdr.de/fernsehen/wdr-dok/sendungen/das-grosse-loch-116.html)